

„Wechselastbatterie“

Erstmals in der Schweiz im Einsatz.

Städli-Lift AG setzt die Wechselastbatterie in der Schweiz erstmals in Leysin für eine festgeklemmte 4er-Sesselbahn und in Zermatt auf den beiden Sektionen einer kuppelbaren 4er-Sesselbahn ein.

Wo liegen die Vorteile?

Die Entwicklung der Wechselastbatterie bezweckt eine bedeutende Komfortsteigerung für den Fahrgast und bedeutet weniger Masten und Rollenbatterien bei der Anschaffung einer Anlage. Die Stoßkennziffermessungen zeigen annähernd gleiche Werte wie bei der Überfahrt von Tragstützen.

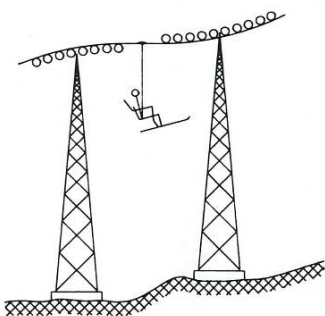
Wann wird eine Wechselastbatterie eingesetzt?

Sobald die genaue Terrainaufnahme entlang der Linie erfolgt ist, kann ein optimales Streckenprofil erarbeitet werden. Bei der Festlegung der Stützenstandorte müssen viele Randbedingungen eingehalten werden, wie Skipistenüberquerungen, Bodenbeschaffenheit, maximale und minimale Bodenabstände und andere kundenspezifische Wünsche.

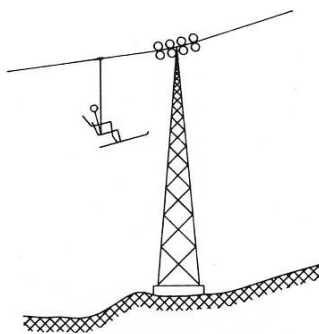
Weist nun das Längenprofil längere konkave Geländeabschnitte auf, können nicht ausschließlich Tragstützen eingesetzt werden, da sonst das Seil von der Rollenbatterie abheben würde, bzw. die minimalen Auflagekräfte könnten nicht mehr eingehalten werden. Herkömmliche Lösungen sahen in diesem Fall eine Niederhaltestütze mit kurzen Feldlängen zu den nächsten Tragstützen vor. Mit dem Einsatz von Wechselbatterien lassen sich Masten einsparen und oft unangenehme Niederhaltestützen auf der Strecke eliminieren. Neben dem Einsatz von Wechselastbatterien läßt sich auch eine Komfortsteigerung bei den Stationsausfahrten durch den Einbau von gefederten Niederhaltebatterien erreichen.



Die Wechselastbatterie in der Praxis.



Bisherige Situation.



Neu: Einsatz der Wechselastbatterie anstelle der Trag- und Niederhalterollen.